



(Ehemalige Abtei Rommersdorf ©Christian Scheinost)

„Da, wo BEGEISTERUNG ist,
ist BERUFUNG.“

(© Ute Lauterbach)

IMPULS zum 23. Sonntag im Jahreskreis

Kennen Sie dieses Gefühl, so richtig für eine Sache zu brennen? Wenn die Augen strahlen und das Herz schneller schlägt? Wenn 100 % plötzlich nicht mehr genügen, sondern wir weit über unsere eigenen Grenzen hinausgehen wollen? Dieses Gefühl ist pure Begeisterung!

Begeisterung steht für Schaffenskraft, Leidenschaft, Zufriedenheit. Begeisterung bedeutet, eine Sache aus Überzeugung zu tun und sich dem Sinn dieser Sache bewusst zu sein. Begeisterung entsteht also, wenn Menschen etwas wirklich gerne tun und dieses Tun auch als besonders sinnvoll erachten. Und weil es ihnen so wichtig ist, motiviert die Begeisterung dazu weitere Ziele zu erreichen, ganz ohne äußere Anreize wie Geld oder Anerkennung.

Wo ist die Begeisterung zu spüren im menschlichen Leben in der Gesellschaft, im staatlichen Handeln? Da ist eher, so meine Hypothese, Routine am Werk, Traditionen, Regelungen und Machterhalt auf „Teufel komm heraus“, da wird zudem mit den Ängsten, den Zukunftsängsten der Menschen gespielt. In der Kirche ist Begeisterung ein zentraler Begriff. Gerade in unserer Kirchengemeinde, so erlebe ich es, gibt es viele begeisterte Frauen und Männer im Bereich von gottesdienstlichen Formaten, in der Musik, in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den kfd's, bei Kolping u. v. m.

Der Text des Evangeliums an diesem Sonntag stellt den Begriff Nachfolge in den Raum. Und der ist scheinbar ganz anders. Nachfolge lädt herausfordernd zu einem radikalen Aufbruch, zu Risiko und Wagnis, zu Schwäche, Leid und Kreuztragen ein. Ist Nachfolge in dem Sinn eine „Spaßbremse“ der Begeisterung?

Freude, Begeisterung ist etwas Wunderbares, doch sie werden zum Zynismus gegenüber den Kreuzen der Leidensgeschichte der Menschheit, wenn sie sich allzu leicht mit einer Euphorie in der Nachfolge verbindet; wenn also der unbequeme Ernst der Aussagen von Kreuzesnachfolge in Harmonie aufgelöst wird, die in eine fröhliche Einladung aller mündet. Diese Gefahr besteht. Der Christ, die Christin kann jedoch auch eine **begeisterte Nachfolge** leben. Das Evangelium ist eine Frohmachende Botschaft, in der Menschen Hoffnung, Kraft und Zuversicht zugesprochen wird. Jesus zeigt uns, dass im Vertrauen auf Gott, im Glauben jede Krankheit geheilt und sogar der Tod besiegt werden kann. Nachfolge und Begeisterung gehören zusammen und es gilt sie inhaltlich und emotional miteinander zu verzahnen, zu ergänzen.

In der Gemeinde, an die Lukas sein Evangelium schreibt, herrscht die Meinung „Gott braucht keine Bewunderer*innen, sondern Nachfolger*innen. Es ist die Zeit, in der Christen und Christinnen ihr Profil entwickeln, sich abgrenzen und Regelungen finden, die ihnen innerlich und äußerliche Sicherheit geben. Zugleich steht die Frage im Raum: Wo und wie ist in alledem die Begeisterung für Jesus und seine Botschaft zu spüren? Und Lukas gibt ihnen mit, es braucht beides, ein begeistertes Nachwuchschristentum gepaart mit einem Entscheidungschristentum. Es braucht Begeisterung, in der der Christ das tut, von dem er überzeugt ist, wo „100 %“ nicht mehr genügen. Und auf der anderen Seite ist es notwendig, sich mit der Botschaft Jesu tiefsinnig und existentiell auseinanderzusetzen, um gerade in den leidvollen Lebenssituationen nicht den Boden untern den Füßen zu verlieren, sondern Halt zu finden und diesen auch begeistert an andere weiterzugeben. Das Evangelium an diesem Sonntag lädt uns alle ein, über die Haltung einer begeisterten Nachfolge nachzudenken und vielleicht kommen Sie ja zu der Erkenntnis, dass Nachfolge keine Spaßbremse ist, sondern vielmehr zu einem Christentum mit Tiefgang führt, dass den Irrungen und Wirrungen des Lebens entgegentritt für ein Stück gelungenes Leben.

Lesen der Bibelstelle Lk 14,25-33 – Gebetsvorschlag/Meditation

DU, unser Gott,
Du, die lebendige, bewegende Kraft in unserem Leben,
Du rufst uns
im Vertrauen auf dein Mitsein in die Nachfolge,
du rufst uns, in deine Fußstapfen zu treten,
von denen wir spüren, sie sind viele Nummern zu groß für uns,
du rufst uns die Last unseres Kreuzes zu tragen,
das wir oft so schwer empfinden.
Und doch führen diese Spuren zu einer Begeisterung,
die das Leben bewusst gelingen lässt.
Hilf uns, uns selbst und denen, die nach uns kommen,
Mut zu machen, dir, Gott in unserem und ihren Leben
einen festen Platz einzuräumen. Amen.

Begeisterung

lädt ein zur Nachfolge,

Gott, dem „Ich-bin-da“
auf die Spur zu kommen,
der mir das Leben schenkte,
mich hält und trägt
am Anfang und am Ende,
in seinem Geist,
wie Feuerzungen,
die sich tief in mein Herz brennen.

Begeisterung

lädt ein zur Nachfolge,

in die Fußspuren
von Jesus Christus zu treten;
dem Bruder, dem Freund,
dem göttlichen Wegbegleiter zu folgen
und vertrauen zu lernen,
das Alleinsein auf den Kreuzwegen des Lebens
führt nicht zum Ende,
sondern zum Anfang eines neuen Lebens.

Begeisterung

lädt uns alle heute zur Nachfolge ein,

mit leidenschaftlichem Eifer,
mit Tatendrang,
immer neu aufzubrechen
und das Leben zu riskieren,
um das Licht der Ewigkeit
unter allen Menschen aufleuchten zu lassen.